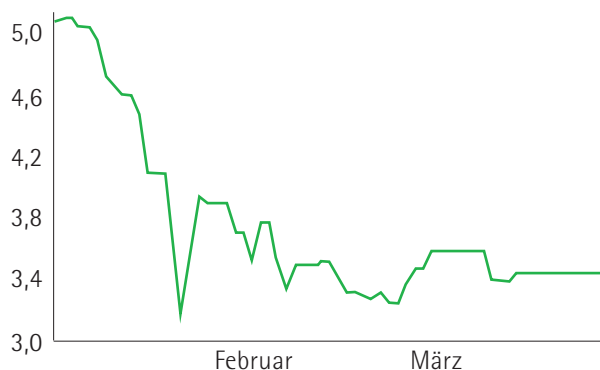


Zwischenmitteilung 1. Quartal 2008



Zwischenmitteilung der Energiekontor AG für das 1. Quartal 2008

Kursverlauf Januar bis März 2008 (Xetra) in Euro



Kenndaten zur Aktie

ISIN	DE 0005313506
Symbol	EKT
Marktsegment	Frankfurter Wertpapierbörse/ Geregelter Markt
Anzahl der Aktien	15.011.310*
Streubesitz	31,21 %
Vorstand	Dirk Gottschalk, Peter Szabo
Aufsichtsrat	Dr. Bodo Wilkens (Vorsitz), Günter Lammers, Klaus-Peter Johanssen
Hauptversammlung	Donnerstag, den 19. Juni 2008 in Ritterhude

Tätigkeiten der Energiekontor-Gruppe

Kerngeschäft und -kompetenz der Energiekontor-Gruppe ist die Planung, Realisierung, Finanzierung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windparks. Das Unternehmen ist neben dem Inland auch in den Auslandsmärkten Portugal und Großbritannien tätig. Darüber hinaus entwickelt die Energiekontor-Gruppe nicht nur Onshore-Projekte, sondern hat in der deutschen Nordsee für 2 große Offshore-Windparks wesentliche Genehmigungen erwirkt, die Voraussetzung für deren Umsetzung sind. Zudem vertreibt das Unternehmen Strom aus konzern-eigenen Windparks.

Geschäftsverlauf 2008

1. Projektierung und Verkauf von Windparks

Das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2008 ist für die Energiekontor-Gruppe planmäßig verlaufen. Insgesamt ist in diesem Zeitraum eine operativ positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Die Finanzlage hat sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Stand per 31. Dezember 2007 leicht verbessert.

An 5 Standorten konnten in Deutschland für rund 30 Megawatt die Akquisition abgeschlossen werden, so dass sich insgesamt rund 100 MW in Planung befinden. Davon wird für 25 MW im Jahr 2008 mit der Erteilung der Baugenehmigung gerechnet. Die Baugenehmigung für einen Windpark (WP Groß Hehlen) wurde Ende März 2008 erteilt. Dieser Windpark wird aktuell Investoren zum Kauf angeboten. Der Bau und die Inbetriebnahme für einen Windpark mit 2 Anlagen (WP Rurich) wurde in 2007 begonnen und konnte im Februar 2008 abgeschlossen werden. Zwei weitere Windparks befinden sich zur Zeit im Bau (WP Kall und WP Brauel II). Der Windpark Oxstedt mit insgesamt 3,4 MW wurde im 1. Quartal 2008 verkauft.

In Großbritannien und Portugal werden die Planungen kontinuierlich vorangetrieben. In Portugal befinden sich zur Zeit rund 20 MW in der Entwicklung, die in dem kommenden Jahren sukzessive umgesetzt werden sollen. Der Bau des Windparks Mafomedes ist im letzten Jahr begonnen worden, die Teilinbetriebnahme erfolgte im Februar 2008, die komplette Inbetriebnahme ist für Juni 2008 geplant. Der Bau des Windparks Sobrado wurde im 1. Quartal mit dem Tiefbau (Wegebau und Fundamente) planmäßig weitergeführt. In Großbritannien befinden sich rund 195 MW in der Planung. Darüber hinaus werden aktuell Bauanträge für rund 40 MW bearbeitet. Die Erteilung einer Baugenehmigung, die im 1. Quartal 2008 erwartet wurde, ist im Zuge einer öffentlichen Anhörung von der verfahrensführenden Behörde abgelehnt worden (WP Auchtermuchty).

Weitere Fortschritte sind in der Entwicklung der beiden Offshore-Projekte der Energiekontor AG (OWP Nordergründe und OWP Borkum Riffgrund West) zu verzeichnen. Vor allem für den Windpark Nordergründe konnte im April mit der Unterzeichnung eines Anlagenkaufvertrages

*78.000 Aktien, die im Jahr 2007 zurückgekauft wurden im Jahr 2008 eingezogen (Vgl. ad-hoc Meldung vom 27. März 2008)

über die Lieferung von 18 Windkraftanlagen des Typs 5M mit REpower Systems AG ein wesentlicher Erfolg erzielt werden. Die Netzanbindung für den Windpark Nordergründe ist landesplanerisch seit 2004 festgestellt, für die Erlangung der notwendigen Genehmigungen und den Bau der Netztrasse ist auf Grund des in 2006 novellierten Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) der Übertragungsnetzbetreiber (E.ON Netz) verantwortlich. Die nächsten Projektziele für den Windpark Nordergründe sind der Abschluss der Verträge für die übrigen Baugewerke, die Erlangung der finalen Baugenehmigung für das Projekt nach § 4 BimSchG, sowie die Kreditvalutierung. Für den Windpark Borkum Riffgrund West liegen alle notwendigen Standortdaten vor. Neben den Baugrunddaten auf Basis der Bohrungen und Drucksondierungen aus dem Jahr 2007 wurden Gutachten über Strömung, Wellen und Wind beauftragt. Die Ergebnisse dieser Gutachten bilden neben dem bereits vorliegenden Conceptual Design die Basis für weiterführende Studien zur Gründungsstruktur am Standort. Die nächsten Projektziele sind Verhandlungen und der Vertragsabschluss mit einem Windkraftanlagenhersteller sowie die Festlegung der Gründungsstruktur. Des Weiteren hat Energiekontor bereits im Jahr 2006 den Antrag für die Ausbauphase des OWP Borkum Riffgrund West für die Errichtung von weiteren 85 Windkraftanlagen beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) eingereicht. Der in der Antragskonferenz im Jahr 2007 festgelegte Untersuchungsrahmen wird nun sukzessive abgearbeitet.

Aktuell hat der Vertrieb einer Unternehmensanleihe mit einer Laufzeit von 5 Jahren und einer Verzinsung von 7 Prozent begonnen.

2. Stromerzeugung in konzerneigenen Windparks

Vor allem der Monat Januar, aber auch der März 2008 waren sehr windreich und lagen deutlich über den Erwartungen. Auf Grund dieses hohen Windaufkommens verlief die Stromerzeugung in den konzerneigenen Windparks im 1. Quartal sehr erfolgreich. In mehreren Projekten konnte bereits bis April 2008 40 Prozent des gesamten Jahresenergieertrags erwirtschaftet werden, damit konnten die Ertragsprognosen um rund 25 Prozent überschritten werden. Bisher betreibt das Unternehmen rund 80 MW Leistung in eigenen Projekten, planmäßig soll per 31. Dezember 2008 der Bestand an konzerneigenen Windparks um die Projekte Osterende, Halde Nierchen II und Grevenbroich II erweitert werden.

3. Sonstiges

Auf Grundlage des HV-Beschlusses 2007 der Energiekontor AG wurden im 1. Quartal 41.000 Aktien (Stand: 9. Mai 2008) durch die Energiekontor AG zurückgekauft. Näheres dazu im Internet unter www.energiekontor.de.

Darüber hinaus wurde die Einziehung von im Jahr 2007 gekauften Aktien (78.000) durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen (Vgl. ad-hoc Mitteilung vom 27. März 2008).

Ausblick auf das Geschäftsjahr

Die Basis der Energiekontor Geschäftstätigkeiten bleibt nach wie vor die Planung von Windparks in Deutschland. Hier verfügt das Unternehmen über eine belastbare Projektpipeline. In 2008 rechnet die Energiekontor AG mit Baugenehmigungen für rund 30 MW in Deutschland, die zum überwiegenden Teil institutionellen Investoren zum Kauf angeboten werden sollen. Der Baubeginn für 4 dieser Projekte ist für das Jahr 2008 geplant. Wirtschaftliche Impulse für die Umsetzung von Inlandsprojekten werden von der anstehenden Novellierung des EEG erwartet, die nach derzeitigem Diskussionsstand auch eine Anhebung der Onshore-Vergütung vorsieht.

Für das Offshore-Projekt Nordergründe soll die Kreditvalutierung in den nächsten Monaten erreicht werden, um damit die zentrale Voraussetzung für die Errichtung des Windparks in 2009/2010 zu schaffen. Die Umsetzung des Offshore-Windparks Borkum Riffgrund West ist für 2010/2011 geplant. Nach derzeitigem Stand des Entwurfs zum EEG ist von einer deutlichen Erhöhung der Vergütung auf 14 Cent je Kilowattstunden auszugehen. Damit ist eine solide wirtschaftliche Basis für die Umsetzung beider Projekte geschaffen.

Neben den Planungen von Windparks in Deutschland konzentriert sich das Unternehmen auch weiterhin auf die Projektumsetzung in Großbritannien und Portugal. Der limitierende Faktor bei der Umsetzung neuer Windparks in Portugal ist die Vergabe entsprechender Netzanschlusskapazitäten. Diese Vergabe soll im 3. Quartal 2008 in Form eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens abgeschlossen werden. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die Energiekontor AG auf Basis dieser Ausschreibung auch in den nächsten Jahren Windparks in Portugal auf Basis der vorhandenen

Projektpipeline generieren kann. Es kann jedoch nicht vollkommen ausgeschlossen werden, dass die Energiekontor AG keine weiteren Netzlizenzen erhält. In diesem Fall wäre das operative Geschäft in Portugal in den nächsten Jahren zunächst auf den Betrieb der bereits realisierten Windparks zu begrenzen. In Großbritannien verfügt die Energiekontor-Gruppe über äußerst umfangreiche und wirtschaftlich attraktive Projektansätze. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben allerdings gezeigt, dass es auf Grund der umfangreichen Genehmigungsverfahren immer wieder zu deutlichen Projektverzögerungen kommen kann. Vor diesem Hintergrund rechnet das Unternehmen aktuell mit der Erhalt weiterer Baugenehmigungen erst im Jahr 2009.

Der Erfolg der Energiekontor AG hängt vorrangig von der planmäßigen Umsetzung der Projekte im In- und Ausland ab. Dabei können sich Projektverschiebungen auf Grund von Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung und/oder bei der Inbetriebnahme entscheidend auf das Geschäftsergebnis auswirken. Selbst kleinere Projektverzögerungen haben unter Umständen eine direkte Umsatz- und Ergebnisauswirkung. Nach wie vor ist der Markt für Windkraftanlagen ein reiner Verkäufermarkt und die Liefersituation für Windkraftanlagen äußert angespannt und nur schwer kalkulierbar. Aus Sicht der Energiekontor AG wird sich diese Entwicklung auch in den kommenden 2 Jahren nicht wesentlich ändern. Dadurch kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere Projektverzögerungen auftreten.

Energiekontor AG
Mary-Somerville-Str. 5
28359 Bremen

Tel: 0421/3304 – 0
Fax: 0421/3304 – 444

info@energiekontor.de
www.energiekontor.de